



An die
Schülerinnen und Schüler sowie
deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
der Gymnasial- und Realschulabschlussklassen
der weiterführenden Schulen

Tel +49 6471 9379-0
Fax +49 6471 9379-79
www.philippinum-weilburg.de
philippinum@schulen-lm-wel.de

ket-fi

20. November 2017

Nulljahrgang in der Einführungsphase des Schuljahres 2018/2019 am Gymnasium Philippinum Weilburg

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Jahr 2013 wurde am Gymnasium Philippinum der Wechsel vom 8-jährigen (G8) zurück zum 9-jährigen (G9) gymnasialen Bildungsgang beschlossen. Im Rahmen dieses Wechsels wurde ein Konzept erarbeitet und durch das Staatliche Schulamt und den Schulträger genehmigt. Dieses Konzept sieht einen Nulljahrgang in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) im Schuljahr 2018/2019 vor, da keine eigenen Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Philippinum im kommenden Schuljahr aus der Sekundarstufe I in die Gymnasiale Oberstufe wechseln. Ein Angebot für externe Schülerinnen und Schüler war nicht geplant. Dies wurde damals entsprechend intern und an den weiterführenden Schulen im Weilburger Umland entsprechend kommuniziert. Mit diesem Schreiben möchte ich nochmals die Gründe für den „Nulljahrgang“ erläutern.

- **Wodurch kommt der Nulljahrgang zustande?**

Der Nulljahrgang entsteht dadurch, dass der letzte G8-Jahrgang zur Zeit die Einführungsphase besucht. Der erste G9-Jahrgang befindet sich in der Jahrgangsstufe 9 und wird im kommenden Schuljahr 2018/2019 in die Jahrgangsstufe 10 der Sekundarstufe I wechseln. Somit treten am Gymnasium Philippinum keine Schüler in die Gymnasiale Oberstufe ein.

- **Was bedeutet dies für die Schülerinnen und Schüler?**

Die Entscheidung zum Nulljahrgang bedeutet für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der weiterführenden Schulen, die die Befähigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe besitzen, dass sie im kommenden Schuljahr nicht in die Oberstufe des Gymnasium Philippinum wechseln können. Aber auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Philippinum, die sich momentan in der Einführungsphase befinden und die Zulassung zur Qualifikationsphase nicht erreichen, müssen an eine andere Schule wechseln.

- **Gibt es keine Alternativen?**

Die Schulleitung des Gymnasium Philippinum hat sich die Entscheidung zum „Nulljahrgang“ nicht leicht gemacht. Denn eigene Schüler müssen wie oben beschrieben möglicherweise die Schule nach der Einführungsphase am Ende dieses Schuljahres verlassen. Die Kontinuität der

Gymnasialen Oberstufe wird dadurch für ein Jahr unterbrochen. Daher haben wir uns mit Schulen in ähnlicher Situation ausgetauscht und ein Alternativkonzept nur mit externen Schülerinnen und Schülern diskutiert. Auf Basis der Daten der vergangenen Jahre und der aktuellen Schülerzahlen der Abgangsklassen der weiterführenden Schulen könnte in der Einführungsphase 2018/2019 eine(!) Klasse für externe Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden. Unter dem Gesichtspunkt der schülerbezogenen Stundenzuweisungen müsste das Kursangebot der geringeren Schülerzahl angepasst werden. Dies würde bedeuten, dass z.B. in der Einführungsphase alle Schülerinnen und Schüler als 2. (neubeginnende) Fremdsprache Spanisch belegen müssten. Weitere Nebenfächer und das Zusatzfach müssten eingeschränkt werden.

Noch massiver wären die Auswirkungen für diese Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase 2019/2020. Hier müssten beide Leistungskurse, die 2. Fremdsprache, die Naturwissenschaft, das musisch-künstlerische Fach vorgegeben werden. Diese deutlichen Einschränkungen widersprechen unserem Schulprofil des breiten Fächerangebots und unserem pädagogischen Anspruch, die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Stärken und Neigungen zu fördern. Wäre dies nicht mehr gewährleistet, könnte es zur Unzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler und der unterrichtenden Lehrkräfte führen. Externe Schülerinnen und Schüler, die sich momentan in der Oberstufe befinden und denen wir dieses Konzept vorgestellt haben, äußerten, dass sie unter diesen Bedingungen nicht an das Gymnasium Philippinum gewechselt wären.

Aus diesen Gründen hat sich die Schulleitung entschlossen, kein Alternativangebot, keinen „Minijahrgang“ einzurichten.

- **Welche Alternativen des Besuchs einer allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufe und des Erreichens der Allgemeinen Hochschulreife haben die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen?**

Die Schülerinnen und Schüler können die Gymnasiale Oberstufen der Goetheschule in Wetzlar oder der Tilemannschule in Limburg besuchen.

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
ich hoffe, Sie mit diesem Schreiben ausreichend und nachvollziehbar über unsere Gründe für den Nulljahrgang und die Nichteinrichtung eines „Minijahrgangs“ informiert zu haben.
Falls Sie dennoch Rückfragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Ketter, OStD
Schulleiter